

Einladung zum Informationsabend zu „Kids online“



Liebe Eltern,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zum diesjährigen
Elterninformationsabend zum Thema „Kids online“ ein.

Herr Grabetz vom Polizeiposten Albtal/Waldbronn wird am

Donnerstag, 19.01.2012

um

19.30 Uhr im Musiksaal der Realschule

nicht nur das in dieser Woche in den 6. Klassen stattfindende
Programm „Kids online“ mit vielen nützlichen Informationen
und Tipps rund um den Umgang mit dem Internet vorstellen,
sondern auch Zeit für Fragen und Diskussionen haben.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

Jürgen Haller
Schulleiter Realschule Karlsbad

Das Programm „Kids online“ : Internet – Chance oder Gefahr? ist aus der zunehmenden Kriminalität in Zusammenhang mit dem Internet entstanden. Die Kinder verbringen, allein oder mit Freunden, viel Zeit mit dem „Surfen“ im Internet und geraten dabei auch - häufig ohne es zu wissen oder erkennen zu können - auf Seiten mit jugendgefährdenden Inhalten oder werden später zur Kasse gebeten. Auch die Gefahren von online-Bekanntschäften werden unterschätzt.

Hier soll die Aufklärung über „Gefahren im Internet bei Spielen und Chats“ bereits weit unter der Strafmündigkeitsgrenze beginnen, d.h. bei den 12- bis 15-Jährigen.

Das Programm „Kids online“ besteht aus zwei Teilen: einem Schülerprogramm und einem Elternprogramm, in denen die für die jeweilige Gruppe passende Aufklärung erfolgt.

Das Schülerprogramm findet in den 6. Klassen statt, Dauer etwa 2 Schulstunden, und behandelt Punkte wie

- Was ist Internet?
- Snuff- und Happy-Slapping-Videos
- Viren und Würmer
- Gefahren in und um das Internet
- Das Handy als Tatmittel in jeder Hinsicht
- Chatten – aber sicher
- Infos zum Surfverhalten
- Ego-Shooter
- Urheberrecht (Musikstücke herunterladen usw.)
- Staatsschutzdelikte (staatsfeindliche Symbole ect.)

und die entsprechenden Folgen, die bei falschem Verhalten eintreten können.

Für die Eltern bietet die Polizei Themenelternabende an, bei dem zum einen das Schülerprogramm „Kids online“ vorgestellt wird und zum anderen grundlegende Begriffe aus dem Umfeld des Internets erklärt werden. Vielen Eltern sind Begriffe wie „Phishing, Würmer, Trojaner, Chatrooms, Snuff-Videos und Happy-Slapping“ ebenso unbekannt, wie die Tatsache, dass Ansprüche der Musikindustrie erst nach 30 Jahren verjähren.

Vor allem soll die Aufmerksamkeit der Eltern auf das Surfverhalten ihrer Kinder geschärft werden, damit sie eingreifen können, bevor es zu einer Straftat kommt, bei der die Kinder nicht nur Täter, sondern auch Opfer sein können!